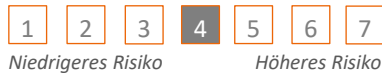


FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel der Anlagepolitik des Apus Capital Marathon Fonds ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie, langfristig einen attraktiven Wertzuwachs zu erwirtschaften. Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einem Vergleichsmaßstab. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand der nachfolgend beschriebenen Strategie: Anlageschwerpunkte des Fonds bilden nationale und internationale Aktien mit attraktivem Rendite-Risiko-Profil. Die Titelselektion erfolgt über einen substanzorientierten Investmentprozess. Derivate Instrumente und Techniken können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE



Der Apus Capital Marathon Fonds R ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen hoch sein können.

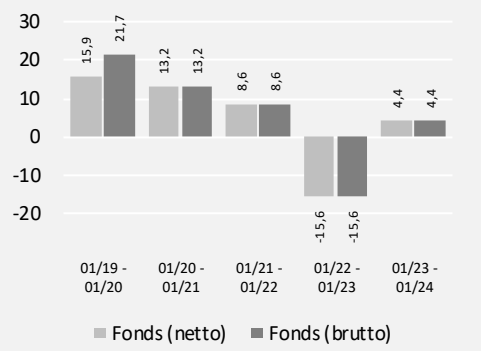
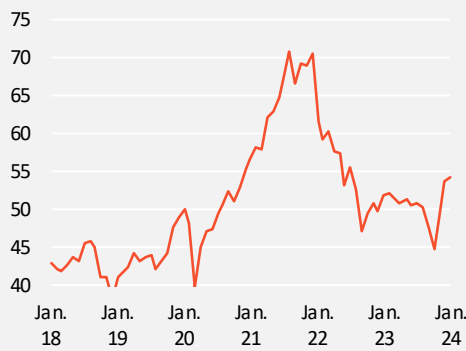
FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DR1W / DE000A2DR1W1
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	16.10.2017
Geschäfts- jahresende	31. Juli
Ertrags- verwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungs- vergütung	1,70% p.a.
Verwahrstellen- vergütung	0,05% p.a.
Gesamtkosten- quote (TER)	1,90% p.a.
Einzelanlage- Fähigkeit	Ja (keine Mindestanlage- summe)
Sparplan- Fähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilpreis (in EUR)	54,181
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	5,69
Vertriebs- zulassung	DE, AT

PARTNER



WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	4,4	-4,4	31,8	28,4
p.a.	4,4	-1,5	5,7	4,1

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	8,1	1,2	1,9	4,5	-2,4	1,4	0,2	-4,2	2,9	2,2	7,7	2,9	28,9
2020	2,1	-3,9	-17,1	12,9	4,6	0,7	4,5	1,9	3,7	-2,6	3,8	4,2	12,5
2021	2,7	2,5	-0,4	7,3	1,3	3,0	3,4	5,8	-6,1	4,1	-0,4	2,2	27,9
2022	-12,8	-3,8	2,0	-4,7	-0,2	-7,3	4,5	-5,4	-10,4	5,1	2,7	-2,2	-29,4
2023	4,3	0,3	-1,5	-0,8	0,8	-1,3	0,6	-1,4	-5,2	-6,1	11,9	7,3	7,6
2024	1,1												1,1

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	17,7%
Value-at-Risk	8,3%
Maximum Drawdown	-37,1%
Sharpe Ratio	-0,15

Ausschüttungen (in EUR)			
2019	-	2023	-
2020	-	2024	-
2021	-		
2022	-		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio	
Dividendenrendite (in %)	1,4
Preis / Buchwert-Verhältnis	3,4
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	19,8

Währungsstruktur (in %)	
EUR	65,9
CHF	11,1
DKK	10,6
SEK	6,8
GBP	5,5
Sonstige	0,0

Branchenstruktur (in %)	
Health Care	42,5
Technology	27,6
Industrial Goods and Services	9,5
Barvermögen	6,8
Chemicals	2,5
Construction and Materials	2,4
Energy	2,4
Personal Care, Drug and Groce	2,3
Consumer Products and Servic	2,1
Utilities	1,9

Größte Werte (in %)	
REPLY S.P.A. EO0,13	3,7
DASSAULT SYS SE INH.EO0,1	3,5
SIEGFRIED HL N ASF 14,60	3,5
CRANWARE PLC	3,4
SOPRA STERIA GRP INH.EO 1	3,2
DEMANT AS A DK 0,2	3,2
WIIT S.P.A.	3,1
NKT A/S NAM. DK 20	3,1
NEXUS AG O.N.	3,0
PSI SOFTWARE SE NA O.N.	2,8
Summe	32,4


KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

- **Gemischter Jahresstart an den Finanzmärkten**
- **Januar 2024: APUS Capital Marathon +1,1% (Stoxx 200 Small Net Return: -0,5%)**
- **'Soft Landing'-Szenario zunehmend wahrscheinlich**
- **Weiter nachlassender Inflationsdruck dürfte alsbald zu ersten Zinssenkungen führen**
- **Makro-Indikatoren verharren in den USA auf hohem Niveau und verbessern sich leicht in Europa**

Es war ein insgesamt durchmischter Jahresstart für die globalen Finanzmärkte. Einerseits konnten viele makroökonomische Daten überwiegend positiv überraschen, was den Aktienkursen half (z. B. neues Allzeithoch beim S&P 500). Andererseits reagierten Anleihen schwach, und zwar vor allem aufgrund von vorsichtigen Kommentaren von FED-Chef Powell, wonach eine Zinssenkung bereits im März 2024 eher nicht zu erwarten sei. Was die Aktienmärkte angeht, so stieg die Zuversicht in die Gewinnentwicklung der Unternehmen, denn die US-Wirtschaft wuchs im vierten Quartal 2023 mit einer annualisierten Rate von 3,3%, und das bei einer Arbeitslosenquote von immer noch geringen 3,7% im Dezember. Darüber hinaus erreichte das US-Verbrauchervertrauen im Januar (gemessen von der Universität Michigan) ein Zweieinhalbjahreshoch. Nach wie vor hinkt die wirtschaftliche Entwicklung in Europa den US-Zahlen deutlich hinterher. Immerhin blieb das Sozialprodukt in der Euro-Zone im vierten Quartal 2023 stabil (gegenüber den erwarteten minus 0,1%).

Der DAX schloss in diesem Umfeld den Monat mit einem kleinen Plus von 0,9% ab. Ähnlich entwickelten sich auch die Leitindizes in anderen EU-Staaten. Merklich schwächer waren hingegen mittlere und kleinere Werte. So verzeichneten der SDAX (-0,9%) wie auch der MDAX (-4,3%) nach den beiden starken Vormonaten im Januar eine negative Performance. Jenseits des Atlantiks war die Stimmung weiter freundlich (S&P 500: +1,6%). Die größten Ausschläge gab es in Asien, und zwar in beide Richtungen: Während der Nikkei 8,4% gewinnen konnte, verlor der Hang Seng abermals stark, und zwar um -9,2%.

Nach zwei außerordentlich starken Monaten konnte der APUS Capital Marathon im Januar weiter moderat zulegen und zwar um 1,1%. Hierbei profitierte der Fonds von positiven Beiträgen aus dem Software-/Service-Bereich bei Werten wie Craneware, Dassault, und Sopra-Steria. Performancemindernd haben sich hingegen rückläufige Notierungen bei Evotec, Aixtron und PSI ausgewirkt. Eine erste Position sind wir bei der schwedischen Biotech-Firma Biotage eingegangen, während wir bei NKT und Novo Nordisk teilweise Gewinne realisiert haben. Unser Barbestand per Monatsende betrug 4,4%, was der relativ gesehen etwas defensiveren Ausrichtung des Fonds Rechnung trägt.

Goldlocken-Theorie bleibt das beherrschende Thema

Der Aktienmarkt bleibt geprägt von einem „Goldlocken-Szenario“ – also einem moderaten Wachstum der Weltwirtschaft mit abnehmenden Inflationsdruck. Steigende Unternehmensgewinne (die Analysten erwarten zum Beispiel für den STOXX 600 rund 5% Gewinnwachstum in diesem Jahr) aufgrund anhaltend guter (USA) bzw. sich verbessernder (Europa) Konjunkturaussichten, gepaart mit tendenziell rückläufigen Zinsen sind erfahrungsgemäß ein guter Nährboden für Aktien. Kurzfristige Rücksetzer erachten wir daher als Kaufchance. Auch wenn die FED zuletzt mehrfach klargemacht hat, dass mit einer Zinssenkung im März nicht zu rechnen ist, erwarten wir im laufenden Jahr ab Mai alleine in den USA drei oder vier Zinsschritte – und zwar ohne eine deutliche wirtschaftliche Abschwächung. Hintergrund sind steigende Realzinsen aufgrund abnehmender Inflationsraten. Wir bleiben daher optimistisch für Aktien im Allgemeinen und insbesondere für unseren auf Innovation fokussierten Ansatz. Dies gilt insbesondere auch für die langfristig wachsenden Marktführer, auf die sich der Marathonfonds fokussiert. Die Frage ist, wann auch kleinere Werte investorenseitig (wieder-)entdeckt werden. Die Bewertungen bewegen sich – wie schon öfters dargestellt – auf historisch gesehenen sehr niedrigen Niveaus. Hieraus könnten sich erhebliche Kurschancen ergeben.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.